



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt  
Business Park Pfungstadt  
Werner-von-Siemens-Straße 2  
64319 Pfungstadt  
Tel. 0171 7841752  
[www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de](http://www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de)  
[info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de](mailto:info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de)

An das Stadtverordnetenbüro  
der Stadt Darmstadt  
Luisenplatz 5 a  
64283 Darmstadt

10.11.2024

## **Kleine AfD-Anfrage zur Künstlichen Intelligenz (KI) in der Stadtverwaltung**

Es könnte sinnvoll sein, den Einsatz von kognitiver Künstlicher Intelligenz (KI) in der Stadtverwaltung Darmstadt in Betracht zu ziehen, um die Mitarbeitenden von einfachen und wiederkehrenden Aufgaben zu entlasten. Dies könnte ebenfalls helfen, die negativen Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit der Verwaltung zu minimieren, die durch den anhaltenden Personalmangel und der zunehmenden Aufgaben entstehen. Ein Beispiel hierfür ist das Darmstädter Start-up-Unternehmen Wianco Ott Robotics GmbH, das eine entsprechende KI-Software namens „EMMA“ entwickelt hat, die bereits in der Verwaltung des Hochtaunuskreises zum Einsatz kommt.

Die AfD-Fraktion hat daher nachfolgende Fragen an den Magistrat der Stadt:

1. Hat die Stadtverwaltung Darmstadt bereits erwogen, Künstliche Intelligenz (KI) einzusetzen, oder erfolgt dies bereits?  
Falls ja, in welcher Form bzw. mit welcher Software wird dies umgesetzt?
2. Ist der Stadtverwaltung Darmstadt die KI-Software „EMMA“ von Wianco Ott Robotics GmbH bekannt?
3. Hat die Stadtverwaltung Darmstadt bereits Kontakt zu anderen Kommunalverwaltungen in Hessen aufgenommen, um Erfahrungen mit dem Einsatz von KI zu sammeln?  
Falls ja, bitten wir um eine Auflistung der betreffenden Verwaltungen und deren Erfahrungen?



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt  
Business Park Pfungstadt  
Werner-von-Siemens-Straße 2  
64319 Pfungstadt  
Tel. 0171 7841752  
[www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de](http://www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de)  
[info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de](mailto:info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de)

4. Wäre die Stadtverwaltung Darmstadt bereit, KI-Software wie „EMMA“ anzuschaffen, um die Effizienz der Verwaltung zu steigern?  
Falls ja, welche grundsätzlichen Bedingungen müssten erfüllt sein, und welcher Kostenrahmen wäre für eine solche Anschaffung zu erwarten?

Wir bitten um eine gesetzlich termingerechte Beantwortung unserer Anfrage.

Für die AfD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender  
Günter Zabel

Stadtverordneter  
Dr. Reinhard Ballhorn